

# Wochenblatt

für Pulsnik, Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

**Amtsblatt der Königlichen Gerichtsbehörden und der städtischen Behörden zu Pulsnik und Königsbrück.**

**Zweiundzwanzigster Jahrgang.**

Verantwortliche Redaction, Druck und Verlag von Ernst Ludwig Förster in Pulsnik.

Geschäftsstellen

für  
Königsbrück: bei Herrn Kaufm.  
Moritz Fischer, Dresden: An-  
noncenbureau von Max Kuschler,  
Leipzig: S. Engler,  
Leonhard u. Comp. daselbst,  
Saasenstein und Bogler daselbst  
und  
Eugen Fort daselbst.

**N<sup>o</sup> 98.**

den 7. December 1870.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

**den 30. December 1870**

dem Färber Friedrich Joseph Anton Reeh in Großröhrsdorf eigenthümlich zugehörige Hausgrundstück, Nr. 221 B. des Katasters, Fol. Nr. 696 Grund- und Hypothekensuchs für Großröhrsdorf, welches Grundstück am 1. Juli 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 1950 Thlr. — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag durch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, den 24. October 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll

**den 30. December 1870**

dem Gartennahrungsbesitzer Karl Traugott Lunze in Oberlichtenau eigenthümlich zugehörige Grundstück Nr. 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, des Flurbuchs Fol. Nr. 160 des Grund- und Hypothekensuchs für Großnaundorf welches Grundstück am 18. Mai 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 901 Thlr. — — — gewürdert worden ist, nach nicht erfolgter Einzahlung des dritttheils der Erstehungssummen anderweit nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 20. October 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Am 13. November dieses Jahres Abends gegen 7 Uhr ist von zwei mit Tragkörben versehen gewesenen Frauenspersonen ein Diebstahl an einem Gutsgarten zu Großnaundorf lagernden Krauthäuptern versucht worden. Die Diebe sind jedoch bei der Annäherung einer Mannsperson unter Verlassung ihrer Körbe und zweier Grastücher nach dem Niederrorse zu geflohen.

Zudem dies öffentlich bekannt gemacht wird, ergeht an Jedermann die Aufforderung, etwaige Wahrnehmungen über die Person der Diebe, Körbe und Grastücher an hiesiger Amtsstelle zur Ansicht bereit liegen, anher mitzutheilen.

Pulsnik, den 2. December 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

Von dem unterzeichneten Königlichen Gerichtsamte soll

**den 8. Februar 1871**

Johannem Sophien verehel. Berndt geb. Leuthold in Böhmischo-Folge eigenthümlich zugehörige Hausgrundstück, Nr. 31 des Katasters, Fol. Nr. 15 Grund- und Hypothekensuchs für Böhmischo-Folge, welches Grundstück am 1. December 1870 ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 800 Thlr. — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag durch bekannt gemacht wird.

Pulsnik, am 2. December 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

## Auctionsbekanntmachung.

Den

**4. Januar 1871** Vormittags 9 Uhr

verschiedene, zur Concurssmasse des verstorbenen Schneidermeister Heinrich Reinhold Matthes von hier gehörige zum Theil neue Kleidungsstücke, andere Gegenstände an Amtsstelle hier öffentlich nach Auctionsgebrauch und gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, was andurch mit dem durch bekannt gemacht wird, daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Amtsstelle aushängt.

Pulsnik, am 2. December 1870.

Das Königliche Gerichtsamt daselbst.  
Fellmer.

## Bekanntmachung.

**Die bei Schneefall und Glätteis zu ergreifenden Maaßregeln betr.**

Die betheiligte Bürgerchaft von Pulsnik wird darauf aufmerksam gemacht, daß bei eintretendem Schneefalle jedem Hauseigentümer die Verpflichtung obliegt, in der ganzen die Straße berührenden Länge seines Grundstückes Bahn für die Fußgänger herstellen zu lassen und solche in passendem Zustande zu erhalten, übrigens aber den hierbei aufgehäuften oder in größeren Mengen vom Dache gefallenen Schnee über die ganze Fahrbahn Straße gleichmäßig auszubreiten.

Perauschaffen von Schnee und Eis aus den Höfen auf die Straße darf nur dann stattfinden, wenn der Schnee oder das Eis alsbald aus der Stadt abgefahren wird. Länger als einen halben Tag darf beides jedoch in diesem Falle unter allen Umständen nicht auf der Straße liegen bleiben.

Bei eintretender Glätte hat jeder Hauseigentümer dafür zu sorgen, daß die längs seines Grundstückes vorbeiführende Straße und namentlich der Fußweg mit Sand, Asche und Sägespänen oder einem anderen, die Gefährlichkeit der Passage vermindernenden zweckdienlichen Material bestreut wird. Nichtbeachtung dieser Vorschriften zieht Geld- resp. entsprechende Gefängnißstrafe nach sich, auch wird nach Befinden das Erforderliche Kosten des Zuwiderhandelnden Obrigkeitewegen veranstatlet werden.  
Pulsnitz, am 3. December 1870.

Der Stadtrath.  
Loße.

## Bekanntmachung.

Den 7. Januar 1871 von Vormittags 10 Uhr ab werden in dem parterre des hiesigen Gerichtsbeamtenwohngebäudes gelegenen Verhandlungszimmer verschiedene Gegenstände, Möbel, Kleidungsstücke eine Uhr u. s. w. meistbietend versteigert werden.

Das Verzeichniß der zur Versteigerung kommenden Gegenstände hängt am Amtsbrette aus.  
Königsbrück, am 26. November 1870.

Das Königliche Gerichtsam.  
Müller.

## Bekanntmachung.

Hierdurch wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die hiesige Sparkasse in der Zeit vom 1. bis 21. Januar 1871 wegen der mit dem Jahreschlusse zusammenhängenden Zinsberechnung geschlossen ist und mithin der erste Sparkassentag im neuen Jahre auf den 28. Januar 1871 fällt.

Königsbrück, am 5. December 1870.

Der Stadtrath.  
Reinhardt, Bürgermstr.

## Bekanntmachung.

Die nachstehende Verordnung des Königlichen Finanzministeriums vom 10. November 1870, die geodätischen Unterlagen bei Parzellenzergliederungen betr., wird auf Antrag des Königlichen Kreis-Steuer-Rathes zu Bautzen hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Königsbrück, den 1. December 1870.

Der Stadtrath.  
Reinhardt, Bürgermstr.

### Verordnung, die geodätischen Unterlagen bei Parzellenzergliederungen betreffend, vom 10. November 1870.

Da wahrzunehmen gewesen, daß die bei Grundstückstheilungen, womit Parzellenzergliederungen verbunden sind, nöthigen, in der Verordnung vom 12. Juli 1856 (Seite 289 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1856) und in der Verordnung vom 8. August 1856 (Seite 190 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1856) vorgeschriebenen geodätischen Unterlagen dann, wenn sie von ungeprüften Feldmessern gefertigt worden sind, häufig Unrichtigkeiten enthalten haben, durch später nöthig gewordene Berichtigung oft sehr wesentliche Verzögerungen in der Steuerregulirung verursacht worden sind, so wird hierdurch im Einverständnisse mit dem Ministerium des Innern Folgendes verordnet:

§ 1. Bei Grundstückstheilungen, mit welchen Parzellenzergliederungen verbunden sind, ist die Steuerregulirung nur erst dann in Angriff zu nehmen, wenn die Seiten der Betheiligten beigebrachten geodätischen Unterlagen durch einen technischen Steuerbeamten an Ort und Stelle geprüft worden sind.

§ 2. Von dieser Prüfung ist jedoch in der Regel dann abzusehen, wenn die geodätischen Unterlagen von einem mit Pflichtschein versehenen Feldmesser oder einem in der Verordnung vom 8. August 1856 und in der Verordnung vom 19. Juni 1863 (Seite 634 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom Jahre 1863) den Feldmesser 2ter Classe gleichgestellten Techniker — geprüften Ingenieurs, Forstleuten und Markscheidern — gefertigt worden sind.

§ 3. Die Bezirkssteuereinnahmen und Stadträthe haben daher die bei ihnen eingehenden Acten über Grundstückstheilungen, bei welchen die geodätischen Unterlagen nicht von den in § 2 benannten Technikern gefertigt worden, alsbald an den vorgesetzten Kreissteuerrath einzusenden, welcher darauf die Prüfung durch einen technischen Steuerbeamten anzuordnen hat.

§ 4. Die durch diese Prüfung erwachsenden Kosten sind nach Position 65 der Tagordnung der Behörden für Verwaltung der directen Steuern vom 28. Mai 1863 unter den Kreissteuerräthlichen Sporteln mit in Ansatz zu bringen und von den Betheiligten einzuziehen. Die Letzteren haben es daher sich selbst zuzuschreiben, wenn ihnen durch Verwendung von ungeprüften Feldmessern erhöhter Kostenaufwand erwächst.

§ 5. Bei Unterzeichnung des Dismembrationsanbringens haben geprüfte Feldmesser und die denselben gleichgestellten Techniker dieser ihrer Eigenschaft ausbedingte Erwähnung zu thun, auch sich auf Verlangen sowohl bei den unteren Steuerbehörden — Bezirkssteuereinnahmen und Stadträthe — als bei den Kreissteuerräthen Vorzeigung ihrer Pflichtscheine oder Prüfungszeugnisse zu legitimiren.

§ 6. Bei den in § 8, i der Verordnung vom 8. August 1856 vorgeschriebenen Maßregeln gegen ungenügende geodätische Arbeiten in Dismembrationsfällen sind auch fernerhin zu verbleiben. Hiernach haben sich Alle, die es angeht, zu achten.  
Dresden, den 10. November 1870.

Finanz-Ministerium.  
Für den Minister: von Weiffenbach.

Verloren wurde am Sonntag Abend ein goldner Ring mit der Devise: „Gott schütze Dich.“ Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Schuhmachermaschine ist am Obermarkte gefunden worden. Abzuholen beim Werkführer in der Böttner'schen Fabrik.

3 Stück starke Lindenklötzer, 24 bis 30 Zoll untere Stärke und 8 Ellen Länge, liegen vor der Ober-Mühle zu Bischoheim zum Verkauf.

August Müge,  
Stellmachermeister.

**Zahnschmerzen**  
werden mit der größten Leichtigkeit durch **Bauer's Zahnkugeln** sofort beseitigt!  
pr. Flacon 3½ Ngr.

Niederlage hiervon haben:

G. W. Escherich in Königsbrück,  
Karl Klien in Großröhrsdorf Nr. 83.



Nervöses Zahnweh wird augenblicklich gestillt durch Dr. Gräffström's schwedische Zahntropfen à Flacon 6 Ngr. acht zu haben. In Commission in der Apoth. Pulsnitz.

Die ächte Rob. Sächsisch-Nicimische Made aus Pirna à Büchse 5 Ngr., hat alle Niederlage **Adolph Großmann.**

Die Direction der **Preschfen-Fabrik Frankfurt a. Oder** versendet ihr seit Jahren als vorzüglich bekanntes Fabrikat ihre Posten von 5 Pfund ab zum Preise von 10 Ngr. à Ctr.

**Papiercanevas, Seidenpapier und bunten Papiere verkauft billigst**  
Papierhandlung von **Ernst Förster.**





# Anzeige.

Sonntag, den 11. h., Abends Punkt 8 Uhr:

## Musicalisch-declamatorische Abendunterhaltung

### Gesangvereins Lyra zu Königsbrück

zum Besten einer Christbescheerung für ihre im Felde stehenden Mitglieder

im Saale des Rathskellers:

1. Festfeier am Vorabende des Geburtstages Sr. Maj. des Königs Johann v. Sachsen;
2. Der alte Feldherr, Liederspiel von Holtei;
3. Der hundertjährige Greis, komisches Liederspiel.

Entree: Erster Platz 6 Ngr.; zweiter Platz 4 Ngr.

Billets sind bis Sonntag, den 11. Decbr. Nachm. 3 Uhr bei dem Vorsteher Herrn Bürstenmacher Schulz und Abends, von 7 Uhr ab, an der Kasse zu haben.

Das Directorium.

## Der Weizendampfmehl-Berkauf der königl. Hofmühle zu Plauen bei Bruno Sieber in Pulsnik

empfehlte sich geehrten Hausfrauen zum bevorstehenden Feste unter Zusicherung bester und billigster Bedienung und bemerke ich, daß bei mir weder ein Untereinandermengen der Sorten stattfindet, noch daß das Mehl nach Erdöl-, Photogene- und Griesen-Parfum duftet und schmeckt, da ich derartige Artikel nicht führe; gleichzeitig empfehle ich

### bestes, trocknes Haide-mehl

einer gütigen Beachtung.

Der Obige.

Neuen Gen. Citronat pro Pfund 18 Ngr., pro Loth 6 Pf.,  
neue Sultania- und Elémé-Rosinen, Corinthen, süße und bittere  
Mandeln, Backzucker und Gewürzöl

empfehlte

Bruno Sieber.

- Neue Mehl. Apfelfinen Stück 12 Pf. bis 25 Pf.,
- Citronen " 8 " " 15 "
- süße Kastanien Pfund 25 Pf.,
- Walnüsse Schwed 20 Pf.,
- Knaakmandeln, Traubenrosinen, Kranzfeigen und Hagebutten

Bruno Sieber.

verkauft

## Der Ameisen-Kalender für 1871, Preis 5 Ngr.

mit seinen beliebten Anekdoten, Couplets, Schnurren und historischen Erzählung: „Zopf-Barbaren, oder die Zerstörung des Schlosses Hubertusburg im Jahre 1761“, bringt sich seiner alten Kundenschaft hiermit in Erinnerung. Der Ameisen Kalender, 13 Bogen stark, mit 44 Bildern, 60,000 Auflage, ist zu haben bei Lindenkreuz sen. & jun. und B. v. Lindenau.

- ff. Punsch-Essenz  $\frac{1}{2}$  Fl. 20 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  Fl. 10 Ngr.
- ff. Grog do.  $\frac{1}{2}$  = 15 =  $\frac{1}{4}$  = 8 =
- extrafinen alten Jamaica-Rum  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Thlr.,  $\frac{1}{4}$  Fl. 15 Ngr.
- ff. alten Jamaica-Rum  $\frac{1}{2}$  Fl. 20 Ngr.
- ff. Arrac de Goa  $\frac{1}{2}$  Fl. 20 Ngr.,  $\frac{1}{4}$  Fl. 10 Ngr.
- ff. Arrac de Batavia  $\frac{1}{2}$  Fl. 17 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- Alter Rum à Ka. 10 Ngr.
- Wein Punsch à Ka 12 $\frac{1}{2}$  =
- 1865<sup>er</sup> franz Cognac Fl. 1 Thlr. 5 Ngr.
- Sächs. Champagner Fl. 1 $\frac{1}{6}$ , 1 $\frac{1}{3}$ , 1 $\frac{1}{2}$  Thlr.
- Franz. do. = 1 $\frac{1}{2}$  und 2 =
- Malaga Fl. 22 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- Madeira = 27 $\frac{1}{2}$  Ngr.
- Engl Porter. Bourton-Ale

halte ich einem geehrten Publicum bestens empfohlen.

### Alwin Endler.

## Karpfenschmauß,



Mittwoch, den 7. Decem-  
ber d. J., wozu freundlichst einladet  
Großröhndorf. Ferdinand Gebler.

## Karpfenschmauß.



Nächsten Sonntag, den 11.  
December, wobei von Nachmittags 3 Uhr an  
Zanzmusik stattfindet und mit Speisen und  
Getränken, Kaffee und Pfannkuchen bestens auf-  
warten wird, ladet ergebenst ein  
Waldschlößchen. Franz Schäfer.

Zur Geburtstags-Feier Sr. Majestät des Königs  
hält der Militär-Berein für Pulsnik  
und Umgegend

## Sonntag, den 11. Decbr. a. G.

Abends 7 Uhr

ein Concert zur Unterstützung der hinterlassenen  
Familien der zur Fahne einberufenen Vereinst-  
Mitglieder ab, wozu alle Gönner und Freunde des  
Militär Vereins hiermit ergebenst eingeladen werden.  
Entree à Person 3 Ngr. ohne der Mitbetheiligung  
Schranken setzen zu wollen.

Nach dem Concert findet Ballmusik statt.  
Pulsnik, am 6. December 1870.

Röhler, Vorstand.

Die lehrstühle für  
die hiesigen  
Schüler  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
sind  
für  
den  
nächsten  
Sommer  
ausgeschrieben  
und  
es  
werden  
für  
jede  
Fachrichtung  
zwei  
Stellen  
ausgeschrieben  
Die  
Bedingungen  
sind  
in  
der  
Anzeige  
enthalten  
und  
sind  
bei  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
zu  
erlangen  
Die  
Anmeldung  
sollte  
bis  
zum  
1. October  
n. St. bei  
dem  
Rektor  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
eintreffen  
Die  
Anmeldung  
sollte  
bei  
dem  
Rektor  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
eintreffen

## Bunjoop

Die  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
sind  
für  
den  
nächsten  
Sommer  
ausgeschrieben  
und  
es  
werden  
für  
jede  
Fachrichtung  
zwei  
Stellen  
ausgeschrieben  
Die  
Bedingungen  
sind  
in  
der  
Anzeige  
enthalten  
und  
sind  
bei  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
zu  
erlangen  
Die  
Anmeldung  
sollte  
bis  
zum  
1. October  
n. St. bei  
dem  
Rektor  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
eintreffen  
Die  
Anmeldung  
sollte  
bei  
dem  
Rektor  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
eintreffen

## Wojoid

Die  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
sind  
für  
den  
nächsten  
Sommer  
ausgeschrieben  
und  
es  
werden  
für  
jede  
Fachrichtung  
zwei  
Stellen  
ausgeschrieben  
Die  
Bedingungen  
sind  
in  
der  
Anzeige  
enthalten  
und  
sind  
bei  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
zu  
erlangen  
Die  
Anmeldung  
sollte  
bis  
zum  
1. October  
n. St. bei  
dem  
Rektor  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
eintreffen  
Die  
Anmeldung  
sollte  
bei  
dem  
Rektor  
der  
Hochschule  
zu  
Pulsnik  
eintreffen

## ayomade

## Gesue

Ethätige Agenten werden für eine Hagelversicherung  
Gesellschaft gesucht. Adressen unter  
M. R. 5517 franco befordert die Annoncen-  
Expedition von Max Hirschler, Dresden, Victoriastr.  
M. Liebscher und C. Großmann bekommen  
nächsten Sonnabend das Weißbrot.

